

Neunmonatsbericht 2016

1. Januar–30. September



Kennzahlen

in Mio. €

	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung	9M/2016	9M/2015	Veränderung
Geschäftsentwicklung						
Auftragseingang	32,2	39,2	-17,9 %	101,5	108,9	-6,8 %
Auftragsbestand zum 30.09.	-	-	-	110,9	92,1	20,4 %
Umsatz gesamt	39,1	38,3	2,1 %	108,1	93,4	15,7 %
Umsatzrendite	-0,5 %	3,1 %	-3,6 %-Punkte	-3,1 %	-3,6 %	0,5 %-Punkte
Rohhertrag	13,3	12,3	8,1 %	34,9	30,5	14,4 %
Rohhertragsmarge	34,0 %	32,1 %	1,9 %-Punkte	32,3 %	32,7 %	-0,4 %-Punkte
Herstellungskosten	25,8	26,0	-0,8 %	73,2	62,9	16,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,0	2,9	37,9 %	10,8	9,3	16,1 %
EBITDA	2,0	3,3	-39,4 %	3,0	1,4	>100,0 %
EBITDA-Marge	5,1 %	8,6 %	-3,5 %-Punkte	2,8 %	1,5 %	1,3 %-Punkte
EBIT	1,0	2,2	-54,5 %	0,0	-1,7	-100,0 %
EBIT-Marge	2,6 %	5,7 %	-3,2 %-Punkte	0,0 %	-1,8 %	1,8 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	-0,2	1,2	-	-3,3	-3,4	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,01	0,06	-	-0,17	-0,18	-
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	-	-	-	115,0	114,6	0,3 %
Eigenkapitalquote	-	-	-	60,3 %	65,9 %	-5,7 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	-0,2 %	1,0 %	-1,2 %-Punkte	-2,9 %	-3,0 %	0,1 %-Punkte
Bilanzsumme	-	-	-	190,8	173,8	9,8 %
Net Cash	-	-	-	26,4	25,5	3,5 %
Free Cashflow ¹	-1,7	0,1	-	-13,7	-13,1	4,6 %
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	1,3	0,7	85,7 %	2,6	2,1	23,8 %
Investitionsquote	3,3 %	1,8 %	1,5 %-Punkte	2,4 %	2,2 %	0,2 %-Punkte
Abschreibungen	1,0	1,1	-9,1 %	3,0	3,2	-6,3 %
Mitarbeiter zum 30.09.	-	-	-	720	693	3,9 %

¹ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und Wertpapierverkäufen



Vorwort des Vorstands 4

Investor Relations 6

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2016 8

Finanzbericht 12

Rechtliche Struktur 25

Finanzkalender 2016 26

Impressum/Kontakt 26

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das dritte Quartal 2016 war geprägt von zwei wesentlichen Veränderungen im Vorstand Ihres Unternehmens. Am 16. August 2016 legte Herr Dr. Per-Ove Hansson überraschend sein Amt als Vorstandsvorsitzender nieder und verließ das Unternehmen. Bereits am 30. August 2016 konnte der Aufsichtsrat verkünden, mit Herrn Dr. Franz Richter einen Nachfolger für die Position des Vorstandsvorsitzenden gefunden zu haben. Seit Anfang September werden die Geschicke des Unternehmens nun erneut durch drei Vorstände geleitet.

Wir blicken heute zudem auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 zurück. Gemäß des aktuellen ifo Geschäftsklimaindex hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft zuletzt deutlich verbessert. Der ifo Index ist von 106,3 Punkten im August auf 109,5 Punkte im September gestiegen. Dies ist der höchste Stand seit Mai 2014. Die Unternehmer blicken merklich optimistischer auf die kommenden Monate. Zudem sind sie zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Dagegen hat sich die Stimmung der Wirtschaft im Euroraum geringfügig verschlechtert. Vor allem vor dem Hintergrund des Brexit-Votums hat sich das Wirtschaftsklima innerhalb Europas eingetrübt. Gleichzeitig hat sich auch das Weltwirtschaftsklima merklich abgekühlt. Zur Verschlechterung des Wirtschaftsklimas tragen ausschließlich die weniger positiven Erwartungen bei. Im Hinblick auf das Weltwirtschaftsklima sank der ifo Index um 4,5 Indexpunkte auf 86,0. Damit liegt der Index auf dem niedrigsten Stand seit rund zehn Jahren. Für SÜSS MicroTec bedeutet dies, dass wir uns weiterhin in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld bewegen. Trotz des unsicheren Umfeldes ist es uns wie erwartet gelungen, einen deutlichen Anstieg im Umsatz zu erzielen.

Produktseitig konnten wir im dritten Quartal mit der Markteinführung der ACS300 Gen3, einer Belacker- und Entwickler-Plattform, ein neuartiges System speziell für Anwendungen im Wachstumssegment Advanced Packaging in den Markt einführen. Insbesondere Prozesse wie Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging, Fan-Out-Wafer-Level-Packaging, Copper-Pillar-Flip-Chip-Packaging und 3D-Packaging gehören zu den Kernanwendungsgebieten der Maschine. Zudem steht die ACS300 Gen3 für eine hohe Prozessstabilität, für Wiederholbarkeit sowie für eine hohe Ausbeute.

Das dritte Quartal und die ersten neun Monate in Zahlen

Im dritten Quartal 2016 belief sich der Auftragseingang auf 32,2 Mio. Euro nach 39,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Rückgang von 17,9 Prozent. Der Umsatz lag in den Monaten Juli bis September 2016 bei 39,1 Mio. Euro und damit um 2,1 Prozent über dem Vorjahresquartalswert (Q3 2015: 38,3 Mio. Euro). Das EBIT des dritten Quartals 2016 lag bei 1,0 Mio. Euro, was im Vergleich zum dritten Quartal 2015 einen deutlichen Rückgang darstellt (EBIT Q3 2015: 2,2 Mio. Euro). Das Ergebnis des dritten Quartals enthält Sonderbelastungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro, unter anderem für Rückstellungen aus Kundenprojekten sowie für noch zu zahlende Vorstandsvergütungen an Herrn Dr. Per-Ove Hansson, der am 16. August 2016 sein Mandat als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der SÜSS-MicroTec AG niedergelegt hat.

Lag das Umsatzniveau in den ersten neun Monaten 2015 noch bei 93,4 Mio. Euro, so konnten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 bereits 108,1 Mio. Euro verbucht werden. Dies ist ein Anstieg um mehr als 15 Prozent. Der Auftragseingang lag in den ersten drei Quartalen um 6,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, was uns zum Quartalsstichtag einen Auftragsbestand von 110,9 Mio. Euro ausweisen lässt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei minus 34 Tsd. Euro und somit über dem Wert des Vorjahres von minus 1,7 Mio. Euro. Trotz des gegenüber Vorjahr erheblichen Umsatzanstieges konnte in den ersten neun Monaten 2016 kein positives EBIT erwirtschaftet werden. Das EBIT ist belastet mit einem negativen Margen- und Ergebnisbeitrag, welcher aus der Auslieferung erster Projektions-scanner aus dem Großauftrag des Jahres 2015 resultiert, für die im zweiten Quartal 2016 Umsatz realisiert werden konnte.

Ausblick

Nach einem erwartet moderaten Start in das laufende Geschäftsjahr ging der Vorstand zu Beginn des Geschäftsjahres zunächst von einer deutlichen Belebung der Auftragseingangssituation im zweiten Halbjahr 2016 aus. Im August 2016 wurde diese Prognose an die aktuelle Entwicklung angepasst, da die erwartete Zunahme der Auftragseingänge voraussichtlich geringer ausfallen würde, als noch im ersten Halbjahr 2016 erwartet worden war.



von links nach rechts: Michael Knopp, Finanzvorstand; Dr. Franz Richter, Vorstandsvorsitzender; Walter Braun, Produktionsvorstand

Gründe hierfür waren die allgemein schwierige Marktsituation sowie das Ausbleiben von neuen Aufträgen für UV-Projektions-scanner aus dem Bereich Photonic Systems. Auch im Verlauf des dritten Quartals 2016 konnte keine wesentliche Zunahme der Geschäftsaktivitäten der Kunden verzeichnet werden, insbesondere im Auftragseingang konnten wir bisher keine Verbesserung verzeichnen. Der Vorstand geht zum jetzigen Zeitpunkt jedoch weiterhin von einem Auftragseingang in einer Bandbreite von 80 bis 90 Mio. Euro im zweiten Halbjahr 2016 aus. Für das vierte Quartal erwarten wir somit einen Auftragseingang von mindestens 50 Mio. Euro.

Aufgrund der erwarteten Auftragseingangssituation im zweiten Halbjahr 2016 und des damit zu erwartenden Auftragsbestands zum Jahresende 2016, gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 aus heutiger Sicht im Bereich von rund 160 Mio. Euro liegen wird.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 geht das Unternehmen weiterhin von einem Konzernumsatz in der Bandbreite von 170 Mio. Euro bis 180 Mio. Euro (Vorjahr 148,5 Mio. Euro) sowie einem EBIT von 9 bis 13 Mio. Euro (Vorjahr 5,0 Mio. Euro) aus.

Garching, im November 2016

Dr. Franz Richter
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

Walter Braun
Produktionsvorstand

Investor Relations

Für viele Kapitalanleger war das Börsenjahr 2016 bisher äußerst nervenaufreibend. Konjunktursorgen in China, der weiterhin niedrige Ölpreis sowie nicht zuletzt das überraschende Nein der Briten zur Europäischen Union – der BREXIT – führten im Verlauf des Jahres immer wieder zu heftigen Kursturbulenzen und einer hohen Volatilität am Aktienmarkt. Betrachtet man den deutschen Aktienmarkt in den ersten neun Monaten des Jahres 2016, so wird deutlich, dass sich der deutsche Leitindex DAX – begleitet von einigen Hochs und Tiefs – dennoch überwiegend seitwärts bewegte. Zum Ende des dritten Quartals lag der DAX bei 10.511 Punkten und damit auf einem leicht höheren Niveau als zu Jahresbeginn 2016 (4. Januar 2016: 10.283 Punkte). In den ersten Monaten war der Indexwert deutlich unter 9.000 Zähler gefallen, konnte sich jedoch im Jahresverlauf wieder auf Werte um die 10.500 Punkte erholen.

Die SÜSS MicroTec Aktie

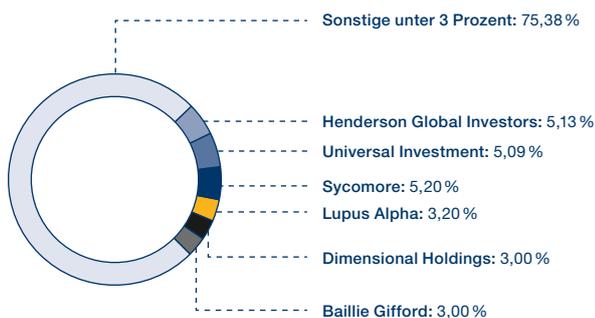
Nach einem erfolgreichen Börsenjahr 2015 entwickelte sich die SÜSS MicroTec-Aktie im ersten Quartal 2016 sehr gut und konnte gegenüber dem Schlusskurs von 7,79 Euro zum Jahresanfang um 14,8 Prozent auf 8,94 Euro am 31. März 2016 zulegen. Ein Grund hierfür war sicherlich, dass SÜSS MicroTec für das vierte Quartal 2015 einen Rekordauftragseingang vermeldet hatte. Positiv auf die Kursentwicklung wirkte sich dabei auch die Mitteilung der Deutschen Börse vom 3. März 2016 aus, dass die Aktie der SÜSS MicroTec mit Stichtag 21. März 2016 wieder im TecDAX, dem Technologieindex der Deutschen Börse, gelistet werden würde.

Im zweiten Quartal entwickelte sich der Aktienkurs zunächst positiv und lag im April mit Werten um die 9,50 Euro gegenüber Jahresanfang weiterhin deutlich im Plus. Mit Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal 2016 begann eine Trendumkehr. Trotz des positiven Ausblicks auf das zweite Quartal sowie auf das Gesamtjahr 2016 konnte sich die Aktie einem spürbaren Abwärtstrend nicht entziehen. Zum Ende des zweiten Quartals lag der Kurswert bei 6,77 Euro und damit 13,1 Prozent unter dem Werte zu Jahresbeginn. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass auch der Vergleichsindex TecDAX im gleichen Zeitraum um 193 Punkte (rund 13 Prozent) gegenüber Jahresanfang 2016 gesunken war.

Zum Ende des dritten Quartals 2016 schied die SÜSS MicroTec-Aktie aufgrund der zu geringen Marktkapitalisierung erneut aus dem TecDAX aus. Die Aktienkursentwicklung im dritten Quartal verlief insgesamt sehr verhalten. Zum Quartalsende gab es eine leichte Kurserholung, so dass die Aktie das dritte Quartal mit einem Kurs von 6,51 Euro beendete. Der TecDAX konnte sich seit seiner Schwächephase im ersten Halbjahr wieder deutlich erholen und hat sich somit in Summe kaum verändert. Für die SÜSS MicroTec Aktie lag der Kursrückgang im gleichen Zeitraum bei rund 16 Prozent.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an den deutschen Börsenplätzen XETRA und Frankfurt gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag in den ersten neun Monaten 2016 bei rund 193 tsd. Stück (9M 2015: durchschnittlich rund 139 tsd. Aktien pro Tag).

Aktionärsstruktur zum 30. September 2016

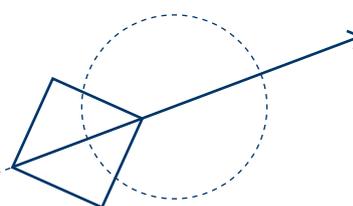


Kursentwicklung der SÜSS MicroTec-Aktie im Jahr 2016

Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 4. Januar 2016: 7,79 €



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2016	8
Überblick	8
Auftragslage und Umsätze in den Regionen	9
Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten	9
Finanzbericht	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	12
Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	13
Konzernbilanz (IFRS)	14
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	16
Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS)	18
Segmentberichterstattung (IFRS)	20
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Zwischenbericht	22
Rechtliche Struktur	25
Finanzkalender 2016	26
Impressum und Kontakt	26



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2016

Überblick

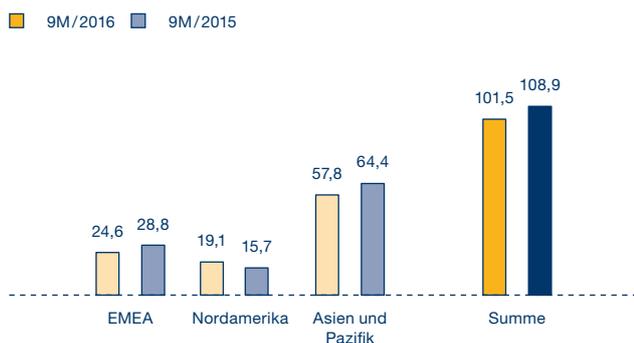
Im dritten Quartal 2016 belief sich der Auftragseingang auf 32,2 Mio. € nach 39,2 Mio. € im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Rückgang von 17,9%. Der Umsatz lag in den Monaten Juli bis September 2016 bei 39,1 Mio. € und damit um 2,1 % über dem Vorjahresquartalswert (Q3 2015: 38,3 Mio. €). Das EBIT des dritten Quartals 2016 lag bei 1,0 Mio. €, was im Vergleich zum dritten Quartal 2015 einen deutlichen Rückgang darstellt (EBIT Q3 2015: 2,2 Mio. €). Das Ergebnis des dritten Quartals enthält Sonderbelastungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro, unter anderem für Rückstellungen aus Kundenprojekten sowie für noch zu zahlende Vorstandsvergütungen an Herrn Dr. Per-Ove Hansson, der am 16. August 2016 sein Mandat als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der SÜSSMicroTec AG niedergelegt hat.

Kumuliert erwirtschaftete das Unternehmen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 einen Auftragseingang in Höhe von 101,5 Mio. €, dies ist ein Rückgang gegenüber Vorjahr um 6,8 % (Vorjahr: 108,9 Mio. €). Der Umsatz der ersten neun Monate 2016 lag mit 108,1 Mio. € um 15,7 % deutlich über dem Niveau des Vorjahres (9M 2015: 93,4 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. September 2016 auf 110,9 Mio. € (30. September 2015: 92,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -34 Tsd. € und somit über dem Wert des Vorjahres von -1,7 Mio. €. Trotz des gegenüber Vorjahr erheblichen Umsatzzanstieges konnte in den ersten neun Monaten

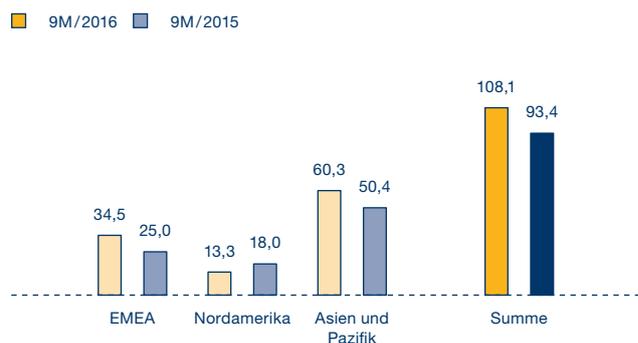
2016 kein positives EBIT erwirtschaftet werden. Das EBIT im zweiten Quartal 2016 ist belastet mit einem negativen Margen- und Ergebnisbeitrag, welcher aus der Auslieferung erster Projektionsscanner aus dem Großauftrag des Jahres 2015 resultiert. Das Ergebnis des dritten Quartals enthält Sonderbelastungen in Höhe von 1,8 Mio. €, unter anderem für Rückstellungen aus Kundenprojekten sowie für noch zu zahlende Vorstandsvergütungen an Herrn Dr. Per-Ove Hansson, der am 16. August 2016 sein Mandat als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG niedergelegt hat.

In den ersten neun Monaten 2016 war erstmals seit der Akquisition der Technologien der SÜSS MicroTec Photonic Systems in 2012 ein substanzieller Umsatzbeitrag aus der Produktlinie Projektionsscanner zu verzeichnen. Im 2. Quartal konnte SÜSS MicroTec die endgültige Kundenabnahme für mehrere Projektionsscanner DSC300 Gen2 aus dem Großauftrag eines internationalen Halbleiter-Herstellers erhalten und realisierte somit den Umsatz. Die ersten ausgelieferten Projektionsscanner wiesen jedoch eine negative Marge auf, wodurch sowohl die Marge und damit das Ergebnis im Segment Lithografie als auch das Konzern-EBIT belastet wurde. Die verbleibenden Projektionsscanner werden im Verlauf des vierten Quartals in den Umsatz gelangen.

Auftragseingänge nach Regionen in Mio. €



Umsätze nach Regionen in Mio. €



Auftragslage und Umsätze in den Regionen

In den ersten neun Monaten 2016 verzeichnete lediglich die Region Nordamerika einen Anstieg im Auftragseingang. Hier ergab sich ein Plus gegenüber Vorjahr in Höhe von 21,7 %. Die Region EMEA verzeichnete einen Rückgang um rund 14,6 %, die Region Asien/Pazifik verbuchte ein Minus von 10,2 %.

Die regionalen Umsätze wiesen dagegen in den ersten neun Monaten überwiegend Zuwächse aus. Während einzig die Region Nordamerika ein Minus von rund 26,1 % verzeichnete, verbuchten EMEA und Asien/Pazifik einen Zuwachs um 38,0 % bzw. um 19,6 %.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, UV-Projektionsscanner, Laser Processing Tools sowie Belacker und Entwickler. Die Fertigung von Mask Alignern, Belackern und Entwicklern ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. UV-Projektionsscanner und Laser Processing Tools werden am Standort Corona (Kalifornien, USA) gefertigt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 beim Auftragseingang einen deutlichen Rückgang. Mit 66,9 Mio. € lag der Auftragseingang um 23,2 % unter dem guten Vorjahreswert von 87,1 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2016 auf 87,6 Mio. € nach 64,8 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 33,4 % auf 32,0 %. Grund hierfür ist die negative Rohertragsmarge mehrerer Projektionsscanner, für die im Juni 2016 nach der Endabnahme vom Kunden der Umsatz realisiert wurde. Das Segmentergebnis erhöhte sich dennoch aufgrund des deutlich höheren Umsatzniveaus von 2,3 Mio. € auf 7,1 Mio. €.

Segmentübersicht Lithografie

in Mio. €	9M / 2016	9M / 2015
Auftragseingang	66,9	87,1
Segmentumsatz	87,6	64,8
Segmentergebnis	7,1	2,3
Nettovermögen	62,7	57,7

BONDER

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

In den ersten neun Monaten 2016 verzeichnete das Segment Bonder beim Auftragseingang einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte einen Wert von 12,9 Mio. € nach 6,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz sank in den ersten neun Monaten von 8,9 Mio. € im Vorjahr auf 6,3 Mio. €. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 25,4 % auf 21,7 %. Das Segmentergebnis lag bei -3,2 Mio. € (9M 2015: -2,3 Mio. €).

Segmentübersicht Bonder

in Mio. €	9M / 2016	9M / 2015
Auftragseingang	12,9	6,7
Segmentumsatz	6,3	8,9
Segmentergebnis	-3,2	-2,3
Nettovermögen	2,2	6,7

FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind und ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete in den ersten neun Monaten 2016 einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Auftragseingang von 13,3 Mio. € (9M 2015: 10,0 Mio. €). Dagegen verringerte sich der Segmentumsatz deutlich von 14,3 Mio. € auf 7,1 Mio. €. Die Rohertragsmarge erhöhte sich leicht von 28,1 % auf 28,9%. Das Segmentergebnis sank aufgrund des geringen Umsatzniveaus und weist innerhalb des 9-Monats-Zeitraumes ein negatives Ergebnis in Höhe von -1,4 Mio. € aus (9M 2015: 0,4 Mio. €). Das Segmentergebnis im Bereich Fotomasken Equipment hängt von wenigen großen Einzelaufträgen ab und kann von Quartal zu Quartal stark schwanken.

Segmentübersicht Fotomasken Equipment

in Mio. €	9M / 2016	9M / 2015
Auftragseingang	13,3	10,0
Segmentumsatz	7,1	14,3
Segmentergebnis	-1,4	0,4
Nettovermögen	7,9	6,6

SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Segmentumsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden und lag bei 7,0 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €), auch der Auftragseingang erhöhte sich und lag in den ersten neun Monaten 2016 bei 8,4 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Das Segmentergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Niveau des Vorjahreswerts und lag bei -2,6 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €).

Segmentübersicht Sonstige

in Mio. €	9M / 2016	9M / 2015
Auftragseingang	8,4	5,1
Segmentumsatz	7,0	5,4
Segmentergebnis	-2,6	-2,2
Nettovermögen	20,9	20,3

Finanzbericht

der SÜSS MicroTec AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in Tsd. €	01.07.2016– 30.09.2016	01.07.2015– 30.09.2015	01.01.2016– 30.09.2016	01.01.2015– 30.09.2015
Umsatzerlöse	39.087	38.341	108.077	93.393
Umsatzkosten	-25.766	-26.035	-73.180	-62.925
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.321	12.306	34.897	30.468
Vertriebskosten	-5.817	-4.916	-15.079	-13.160
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.001	-2.971	-10.781	-9.326
Verwaltungskosten	-3.066	-3.330	-9.824	-9.878
Sonstige betriebliche Erträge	760	1.281	2.431	3.322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-216	-191	-1.678	-3.171
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	2.027	3.274	2.985	1.405
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.046	-1.095	-3.019	-3.150
Operatives Ergebnis (EBIT)	981	2.179	-34	-1.745
Finanzerträge	14	36	65	206
Finanzaufwendungen	-59	-108	-662	-391
Finanzergebnis	-45	-72	-597	-185
Gewinn / Verlust vor Steuern	936	2.107	-631	-1.930
Ertragsteuern	-1.083	-935	-2.659	-1.504
Gewinn / Verlust	-147	1.172	-3.290	-3.434
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-147	1.172	-3.290	-3.434
davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie in €	-0,01	0,06	-0,17	-0,18
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie in €	-0,01	0,06	-0,17	-0,18

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2016–30.09.2016	01.01.2015–30.09.2015
Periodenergebnis	-3.290	-3.434
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	0
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	0	-12
Fremdwährungsanpassung	-792	1.925
Absicherung künftiger Zahlungsströme	411	63
Latente Steuern	-116	-15
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-497	1.961
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-497	1.961
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-3.787	-1.473
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-3.787	-1.473
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva in Tsd. €	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	43.614	43.402
Immaterielle Vermögenswerte	3.626	4.266
Geschäfts- oder Firmenwert	15.719	15.772
Sachanlagen	20.351	20.263
Steuererstattungsansprüche	32	37
Sonstige Vermögenswerte	620	611
Latente Steueransprüche	3.266	2.453
Kurzfristige Vermögenswerte	147.187	133.804
Vorräte	93.328	68.719
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.466	13.093
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	108	221
Wertpapiere	7.997	0
Steuererstattungsansprüche	906	414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.175	49.085
Sonstige Vermögenswerte	3.207	2.272
Bilanzsumme	190.801	177.206

<i>Passiva</i> in Tsd. €	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital	114.953	118.740
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	114.953	118.740
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	95.519	98.809
Kumuliertes übriges Eigenkapital	318	815
Langfristige Schulden	9.230	13.108
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.480	5.144
Rückstellungen	0	11
Finanzschulden	3.750	7.920
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	33
Kurzfristige Schulden	66.618	45.358
Rückstellungen	4.941	2.362
Steuerschulden	3.508	3.327
Finanzschulden	1.008	1.186
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.971	6.545
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.597	8.472
Sonstige Verbindlichkeiten	47.593	23.466
Bilanzsumme	190.801	177.206

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	01.01.2016–30.09.2016	01.01.2015–30.09.2015
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-3.290	-3.434
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	949	935
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.070	2.215
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	41
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	-263	2.191
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138	135
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	769	-391
Veränderung des Vorratsvermögens	-24.811	-17.058
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.136	-4.014
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-831	-746
Veränderung der Pensionsrückstellungen	205	191
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.847	1.110
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	24.408	8.140
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-375	-1.344
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	-1.119	1.035
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-11.133	-10.994

in Tsd. €	01.01.2016–30.09.2016	01.01.2015–30.09.2015
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.206	-1.373
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-350	-713
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-7.997	-13.969
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	0	1.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.553	-15.055
Tilgung von Bankdarlehen	-4.350	-930
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	2	-1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.348	-931
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	124	507
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-25.910	-26.473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	49.085	47.309
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	23.175	20.836
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält		
Zinszahlungen während der Periode	624	287
Zinseinnahmen während der Periode	67	221
Steuerzahlungen während der Periode	3.975	528
Steuererstattungen während der Periode	2	277

Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanz- gewinn / Verlust
<hr/>				
<hr/>				
<hr/>				
Stand 01.01.2015	19.116	97.614	433	537
Periodenergebnis				-3.434
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-3.434
Stand 30.09.2015	19.116	97.614	433	-2.897
Stand 01.01.2016	19.116	97.614	433	762
Periodenergebnis				-3.290
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-3.290
Stand 30.09.2016	19.116	97.614	433	-2.528

Kumuliertes übriges Eigenkapital							Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden			Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	Latente Steuern				
-2.313	532	493	-486	11	133	116.070	0	116.070	
						-3.434		-3.434	
0	0	1.925	63	-12	-15	1.961		1.961	
0	0	1.925	63	-12	-15	-1.473	0	-1.473	
-2.313	532	2.418	-423	-1	118	114.597	0	114.597	
-2.845	697	3.258	-410	0	115	118.740	0	118.740	
						-3.290		-3.290	
0	0	-792	411	0	-116	-497		-497	
0	0	-792	411	0	-116	-3.787	0	-3.787	
-2.845	697	2.466	1	0	-1	114.953	0	114.953	

Segmentberichterstattung (IFRS)

Die Segmentberichterstattung ist Teil des Konzernanhangs.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

in Tsd. €	Lithografie		Bonder	
	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015
Außenumsatz	87.645	64.842	6.315	8.889
Innenumsatz	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	87.645	64.842	6.315	8.889
Segmentergebnis (EBIT)	7.134	2.279	-3.153	-2.256
Ergebnis vor Steuern	7.112	2.265	-3.154	-2.257
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	-1	-813	42	-714
Segmentvermögen	101.139	86.852	11.579	10.067
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.719	15.709	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen				
Konzernaktiva				
Segmentsschulden	-38.405	-29.151	-9.351	-3.418
Nicht zugeordnete Konzernschulden				
Konzernschulden				
Abschreibungen	1.249	1.371	191	234
davon planmäßig	1.249	1.371	191	234
davon außerplanmäßig	0	0	0	0
Investitionen	1.041	840	104	98
Mitarbeiter zum 30.09.	458	435	88	98

Segmentinformationen nach Regionen

in Tsd. €	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015	9M/2016	9M/2015
EMEA	34.515	25.013	1.985	1.745	96.888	91.104
Nordamerika	13.305	17.952	521	284	37.270	19.749
Asien und Pazifik	60.257	50.428	50	58	5.743	6.246
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-4.128	-327
Gesamt	108.077	93.393	2.556	2.087	135.773	116.772

<i>Fotomasken Equipment</i>		<i>Sonstige</i>		<i>Konsolidierungseffekte</i>		<i>Summe</i>	
<i>9M/2016</i>	<i>9M/2015</i>	<i>9M/2016</i>	<i>9M/2015</i>	<i>9M/2016</i>	<i>9M/2015</i>	<i>9M/2016</i>	<i>9M/2015</i>
7.112	14.280	7.005	5.382	-	-	108.077	93.393
0	0	5.218	4.505	-5.218	-4.505	0	0
7.112	14.280	12.223	9.887	-5.218	-4.505	108.077	93.393
-1.370	426	-2.645	-2.194	-	-	-34	-1.745
-1.373	423	-3.216	-2.361	-	-	-631	-1.930
412	-647	-1.395	-355	-	-	-942	-2.529
15.956	13.473	22.818	22.089	-	-	151.492	132.481
0	0	0	0	-	-	15.719	15.709
						39.309	41.338
						190.801	173.819
-8.109	-6.916	-1.916	-1.799	-	-	-57.781	-41.284
						-18.067	-17.938
						-75.848	-59.222
105	163	1.474	1.382	-	-	3.019	3.150
105	163	1.474	1.382	-	-	3.019	3.150
0	0	0	0	-	-	0	0
53	82	1.358	1.067	-	-	2.556	2.087
103	103	71	57	-	-	720	693

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

der SÜSS MicroTec AG zum 30. September 2016

(1) Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. September 2016 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

Alle zum 30. September 2016 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

(2) Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

(3) Berichtspflichtige Sachverhalte

Die SÜSS MicroTec AG wies zum 31. Dezember 2015 Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Mio. EUR aus, die der Finanzierung des Betriebsgrundstücks Sternenfels dienten. Der Darlehensvertrag wurde am 25./28. Mai 2010 zwischen der SÜSS MicroTec AG und der Volksbank Bruchsal-Bretten eG abgeschlossen und wies eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020 auf. Das Darlehen belief sich bei Abschluss des Vertrages auf 4,5 Mio. EUR und war mit einem variablen Zins belegt. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die SÜSS MicroTec AG gleichzeitig zum Darlehensvertrag in 2010 einen laufzeit- und betragskongruenten Zinsswap abgeschlossen, mit dem der variable Zins des Darlehens in einen fixen Zins eingetauscht wurde. Unter Berücksichtigung des Zinsswaps entstanden so für das Darlehen jährlich fixe Zinsen von 3,98 % p. a.

Zur bilanziellen Abbildung des Zinsswaps wurde Hedge Accounting angewendet: Anstatt Marktwertänderungen des Zinsswaps in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, wurden diese im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet. Zum 31. Dezember 2015 wies der Zinsswap einen negativen Marktwert von 0,4 Mio. EUR auf.

Aufgrund der aktuellen Marktzinsentwicklung und des hohen Bestands an liquiden Mitteln im SÜSS MicroTec Konzern hat die SÜSS MicroTec AG entschieden, das Darlehen vorzeitig abzulösen. Zum 30. Juni 2016 wurde der gesamte noch ausstehende Darlehensbetrag von 3,6 Mio. EUR getilgt. Der Swap wurde im April 2016 glattgestellt. Dadurch ist das Finanzergebnis des 2. Quartals 2016 mit Aufwendungen von rund 0,4 Mio. EUR belastet, die bisher im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst waren und bei einer Weiterführung des Darlehens und des Swaps verteilt über einen Zeitraum bis zum 30. Juni 2020 im Finanzergebnis angefallen wären. Mit der vorzeitigen Ablösung des Darlehens werden insgesamt Einsparungen von Zinsen und Steuern von ca. 0,1 Mio. EUR erzielt werden.

Das Ergebnis des dritten Quartals enthält Sonderbelastungen in Höhe von 1,8 Mio. €, unter anderem für Rückstellungen aus Kundenprojekten sowie für noch zu zahlende Vorstandsvergütungen an Herrn Dr. Per-Ove Hansson, der am 16. August 2016 sein Mandat als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG niedergelegt hat.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

(4) Änderung der Darstellung

Aufgrund der im Vergleich zu anderen Regionen rückläufigen Bedeutung wird über die Region Japan – beginnend mit dem ersten Quartal 2016 – nicht mehr separat berichtet. Die in Japan erzielten Umsätze, die vor Ort getätigten Investitionen und das in Japan vorhandene Konzernvermögen werden unter der Region Asien und Pazifik zusammengefasst.

Weitere Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben; die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec AG zum 30. September 2016 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2015.

(5) Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass latente Steuern auf anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

(6) Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

(7) Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

(8) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

(9) Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2015 erfolgt.

(10) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

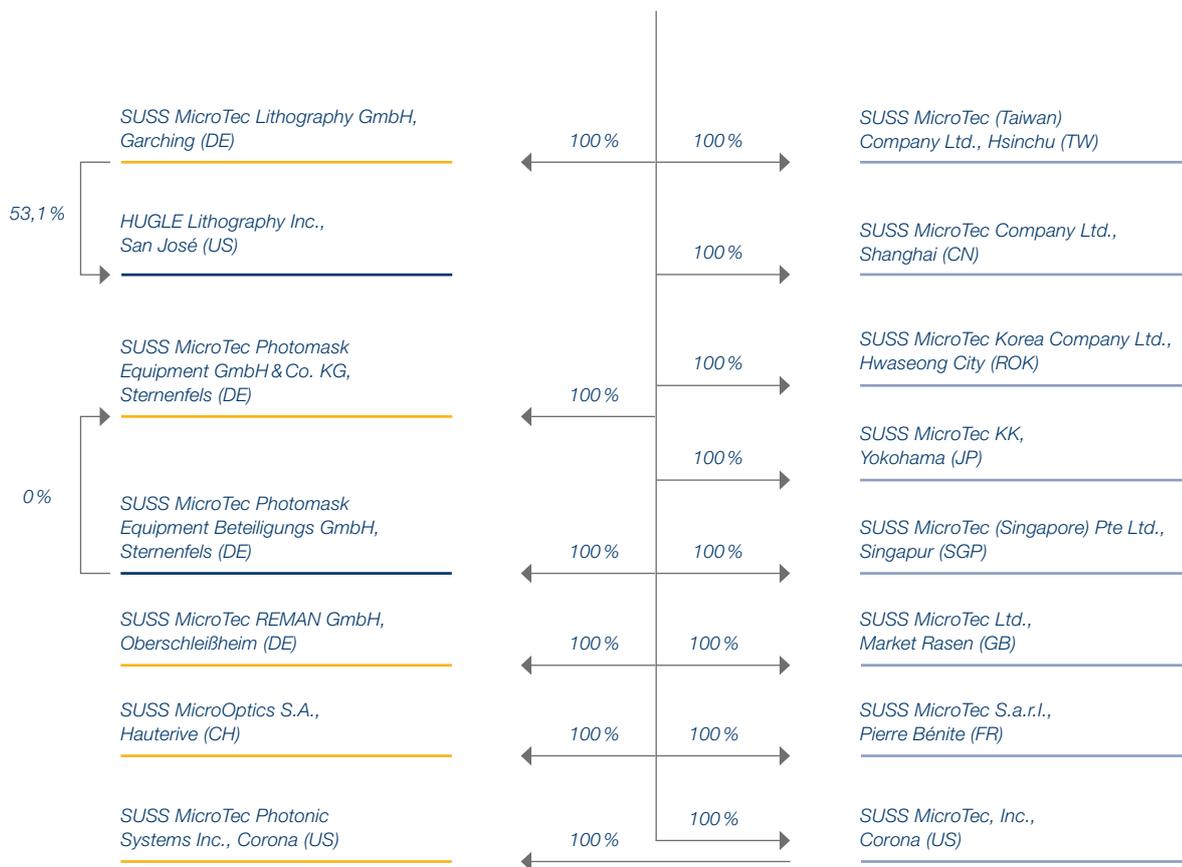
Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd. €	9M/2016	9M/2015
Gewinn/Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	-3.290	-3.434
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert –	-0,17	-0,18
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert –	-0,17	-0,18

Rechtliche Struktur

des SÜSS MicroTec-Konzerns

SÜSS MICROTEC AG, GARCHING (DE)



Finanzkalender 2016

Neunmonatsbericht 2016

09. Nov

IMPRESSUM

Herausgeber	SÜSS MicroTec AG
Redaktion	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
Konzept und Gestaltung	Silvester Group GmbH & Co., Hamburg
Fotos	SÜSS MicroTec AG, Richard Tobis, Marek Vogel

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.



SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com

